

Timeout-Maßnahmen

Beitrag von „Mia“ vom 31. Oktober 2003 16:20

hallo phil,

meines Wissens sind Timeout-Maßnahmen hier in Deutschland noch nicht definiert. Wie man sich denken kann, ist das ein Programm, das aus den USA hierher rübergeschwappt ist und je nach Lust und Laune umgesetzt wird.

Ich kenne es folgendermaßen: Verhaltensauffällige Schüler, die im Unterricht nicht mehr tragbar sind, bekommen die Möglichkeit die Klasse für eine bestimmte Zeit zu verlassen. Dabei kann es sich lediglich um einzelne Stunden handeln, aber ich habe auch schon gehört, dass solche Maßnahmen über mehrere Monate hinweg durchgeführt werden und die betreffenden Schüler (aus unterschiedlichen Klassen der gesamten Schule) in einer Kleinklasse für diesen Zeitrahmen gemeinsam unterrichtet werden mit dem vorrangigen Ziel, sie wieder in den regulären Unterricht einzugliedern oder aber eventuell einen Schulwechsel auf die EH-Schule vorzubereiten. Bei uns würde das bedeuten, dass im Timeout-Raum also immer ein Lehrer da ist (dafür bin ich vorgesehen), der die Schüler gewissermaßen auffängt.

Allerdings sind wir noch in der ganz frühen Planungsphase und die Organisation und genaue Umsetzung wird demnächst erst diskutiert. Daher wollte ich mich vorher ganz gerne schon mal umhören, wie Timeout-Maßnahmen an anderen Schulen durchgeführt werden.

Ich kann mir auch vorstellen, dass Timeout-Maßnahmen mit Mediation, also den Schlichter-Programmen wie du sie erwähnt hast, kombiniert werden.

Gruß,
Mia